

Newsletter

Manz, GROB-WERKE und Dürr schließen einzigartige europäische Kooperation im Bereich der Produktionstechnologie für Li-Ion Batterien

Nr. 018

15.09.2022



Die drei branchenführenden Unternehmen kombinieren ihre spezifischen, komplementären Fähigkeiten zu einer einzigartigen europäischen Allianz.

- Strategische Kooperation mit dem Ziel, Batterieproduzenten komplette Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette aus einer Hand anzubieten und die technologische Entwicklung voranzutreiben
- Elektromobilität lässt Bedarf an Batterieproduktionstechnik in Europa stark steigen
- Hightech-Maschinenbauer Manz zeichnet sich durch langjährige Erfahrung in der Zell- und Modulassembly aus
- GROB verfügt als Branchenpionier über eine umfangreiche Expertise in der Entwicklung und Herstellung von Großserienanlagen für die Automobilindustrie. In den vergangenen Jahren konnte GROB seine Kompetenz insbesondere im Bau von Anlagen zur Produktion von E-Antrieben und Batteriespeichersystemen ausbauen und steht damit einmal mehr für Qualität made in Germany
- Maschinen- und Anlagenbauer Dürr bringt Kompetenzen im Bereich der Elektrodenfertigung und in weiteren Schritten der Zellherstellung und Batteriemontage ein

Die Manz AG, die GROB-WERKE GmbH & Co.KG und die Dürr AG haben eine strategische Kooperation zur gemeinsamen Akquise und Bearbeitung von Projekten zur Ausrüstung kompletter Batteriefabriken geschlossen. Ziel ist es, das immense Wachstumspotenzial im

Geschäft mit Produktionstechnik für Lithium-Ionen-Batterien zu nutzen und die gesamte Wertschöpfungskette abzudecken. Wichtigster Auslöser für die stark wachsende Nachfrage nach Batterieproduktionstechnik ist die Elektromobilität. Je mehr Elektroautos auf die Straße kommen, desto mehr hochwertige und leistungsstarke Batterien werden benötigt. Daher investieren derzeit mehrere Batterie- und Autoproduzenten in Batteriefabriken oder haben entsprechende Pläne angekündigt. Aktuell gibt es in Europa noch zu wenig Fertigungskapazitäten für den wachsenden Bedarf.

Im Rahmen der Partnerschaft planen die Unternehmen, sich gemeinsam als europäischer Systemanbieter von Batterieproduktionsanlagen zu etablieren und den Kunden eine leistungsstarke Alternative zu den bisher meist aus Asien stammenden Ausrüstern zu bieten. Die drei Unternehmen wollen innovative Maschinenstandards „made in Europe“ setzen. So werden Markt- und Kundenzugang kombiniert und die technischen Expertisen gebündelt.

Zielmarkt der Kooperation ist insbesondere der Automotive-Sektor. Die Kombination ihrer komplementären Fähigkeiten ermöglicht es den Kooperationspartnern, im Bereich der Li-Ion-Batterieproduktion ihren Kunden aus der Automobilindustrie die gesamte Wertschöpfungskette aus europäischer Hand anzubieten und sie dabei zu unterstützen, den signifikant wachsenden Bedarf nach hochwertigen und leistungsstarken Batterien in Europa zu decken. Darüber hinaus fassen die Unternehmen auch Projekte im Bereich der stationären Speicher sowie Consumer Electronics ins Auge.

Als weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer bringt die Manz AG ihre Entwicklungskompetenzen sowie ihre jahrzehntelange Erfahrung in wesentlichen Produktionsschritten zur Herstellung unterschiedlicher Lithium-Ionen Zelltypen und deren Montage in ein Batteriemodul, von der gewickelten Knopfzelle über prismatische Zellen bis hin zur gestapelten Pouch-Zelle, in die Kooperation ein.

GROB ist seit über 95 Jahren taktgebender Vorreiter im Bau von Produktions- und Automatisierungssystemen und überzeugt mit seiner Umsetzungsstärke in der Konzeption, Planung und Inbetriebnahme hochkomplexer und kundenspezifischer Anlagen für die



Großserienfertigung, insbesondere für die Automobilindustrie mit starkem Fokus auf die E-Mobilität, mit den Schwerpunkten E-Antriebe und Batterietechnologien.

Als einer der weltweit führenden Maschinen- und Anlagenbauer ergänzt die Dürr AG die Allianz. Dürr verfügt über Expertise im Bereich der Elektrodenfertigung und weiteren Produktionsschritten in der Zell- und Modulmontage. Unter anderem liefert Dürr Beschichtungsanlagen für Elektroden an das Porsche-Joint-Venture Cellforce. Dürr bringt auch seine Kompetenzen in der Abwicklung von Großprojekten, in der Automatisierung und in der Digitalisierung in die Kooperation ein.

Martin Drasch, Vorstandsvorsitzender der Manz AG, kommentiert: „Manz hat sich hervorragend im Batteriemarkt positioniert. Wir sehen ausgezeichnete Möglichkeiten, von der dynamischen Entwicklung der Elektromobilität zu profitieren - daher haben wir unser Geschäftsmodell entsprechend fokussiert. Wir sind absolut davon überzeugt, dass wir auf Basis der richtungsweisenden und europaweit einzigartigen Allianz mit GROB und Dürr einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht haben, um die enormen Marktpotentiale vollumfänglich zu erschließen. Mit der Kooperationsvereinbarung sind wir zusammen mit unseren Partnern in der Lage, die gesamte Wertschöpfungskette in der Batterieproduktion zu besetzen und die Entwicklung der Anlagentechnologie zur Herstellung der nächsten Batteriegeneration wesentlich zu beschleunigen. Damit tragen wir auch zur europäischen Unabhängigkeit in diesem strategisch wichtigen Zukunftsmarkt bei.“

German Wankmiller, Vorsitzender der Geschäftsführung der GROB-Gruppe, ergänzt: „Wir freuen uns über die Kooperation mit zwei so renommierten Partnern wie Manz und Dürr. Das Familienunternehmen GROB hat in kürzester Zeit umfassendes Wissen in Maschinen, Anlagentechnik und Prozessabläufen für das gesamte Portfolio der E-Mobilität aufgebaut und ist inzwischen Weltmarktführer in der Herstellung von Produktionssystemen für Elektroantriebe. Gleichzeitig wurde in den Batteriespeicher-Technologien mit Schwerpunkt Systemtechnik Prozesswissen für Batteriemodul- und Packsysteme mit Pouch- und Hardcasezellen entwickelt und bereits mehrere Großanlagen ausgeliefert. Als weiterer konsequenter Schritt hat GROB auch die Entwicklung von Anlagentechnik zur Produktion von Batteriezellen aufgenommen. Durch die Zusammenarbeit mit Manz und Dürr sehen wir



uns noch breiter aufgestellt und können in kurzer Zeit Großanlagen für die internationale Autohersteller- und Zulieferindustrie realisieren. So können wir Lösungen aus einer Hand entlang der gesamten Wertschöpfungskette anbieten, von der Beschichtung bis hin zur Packmontage. Dadurch genießen unsere Kunden Vorteile wie schnelle Durchlaufzeiten, niedrige Produktionskosten und höchste Innovationskraft.“

Dr. Jochen Weyrauch, Vorstandsvorsitzender der Dürr AG: „Die Batteriefertigung zählt zu den wachstumsstärksten Sektoren in der europäischen Industrielandschaft. Der zügige Aufbau von Fertigungskapazitäten ist die Voraussetzung dafür, dass die europäischen Automobilhersteller ihre führenden Marktpositionen im Zeitalter der Elektromobilität erhalten können. Unsere Kunden wollen verlässliche, lokale Partner für die Realisierung ihrer Batteriefabriken. Diese Herausforderung nehmen wir an und bündeln unsere Kräfte. Das kombinierte Technologieangebot von Dürr, Grob und Manz steht für hocheffiziente Fertigungsprozesse mit maximaler Digitalisierung, hoher Verfügbarkeit und hervorragender Produktqualität. Damit können sowohl Volumen- als auch Premiumhersteller exakt die Batterietypen produzieren, die sie benötigen.“